



AMTSBLATT



der GEMEINDE ZSCHORLAU mit den Ortsteilen ALBERNAU und BURKHARDTSGRÜN

www.ZSCHORLAU.info

Liebe Zschorlauer, liebe Freunde des Zschorlauer Passionsspiels,

mit großer Vorfreude feiern wir die nun 6. Spielzeit des Zschorlauer Passionsspiels, die am Karfreitag, dem 18.04.2025 um 13.00 Uhr mit der Premiere starten wird, entgegen. Monatlanges Textlernen und intensives gemeinsames Proben liegen hinter den Mitwirkenden. Viel Freizeit und persönliches Engagement wurden dafür aufgebracht. Wir alle wünschen uns, dass die für die 8 Aufführungen verfügbaren 5.700 Plätze in unserer Zschorlauer Sport- und Spielhalle möglichst alle besetzt sind.

Ca. 150 Laiendarsteller und 20 Musiker, unterstützt von einer Vielzahl von Helfern, wollen die zuletzt vor 10 Jahren aufgeführte Leidens- und Sterbensgeschichte Jesu Christi mit großer Leidenschaft für die Zuschauer wieder erlebbar machen. Viel hat sich seitdem verändert und dennoch bleiben die Botschaft und unser Anliegen gleich: Jesus hat sich für uns an das Kreuz hängen lassen, ist für unsere Sünden gestorben und hat durch seine Auferstehung den Tod für uns überwunden – Gott sei Dank!

Für die Zeit der Aufführungen vom 18.04. bis 27.04.2025 wird es rund um die Sport- und Spielhalle zu Einschränkungen kommen. Dafür bitten wir vor allem die Anlieger bereits jetzt um Verständnis. Ein besonderer Dank geht an alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung unseres Spiels. Danke auch dafür, dass

wir das ehemalige CVJM Haus seit Januar mieten konnten, um dort einen großen Teil unserer Proben durchzuführen. Noch gibt es für einige Veranstaltungen Restkarten.

Freuen können wir uns, dass wir Gäste aus Nah und Fern, darunter eine größere Delegation von der Partnergemeinde aus Diethenhofen sowie aus anderen Passionsspielorten aus Österreich und den Niederlanden begrüßen können.

Hinweis: Zur Absicherung der Durchführung der Passionsspielaufführungen gilt auf einem Teil der Schulstraße die Einbahnstraßenregelung.

Bleibt behütet und seid herzlich begrüßt
Passionsspielverein Zschorlau e.V.



Sachsens Staatsminister für Kultus Conrad Clemens zu Gast in Zschorlauer Oberschule

Am 24. März besuchte der Sächsische Kultusminister Conrad Clemens (CDU) unsere Oberschule. In einer Gesprächsrunde mit dem amtierenden Schulleiter Paul Wollschläger, Vertretern aus Kommunal- und Landespolitik, dem Landesamt für Schule und Bildung sowie Lehrern und Vertretern der Presse stellte sich Conrad Clemens einer vielschichtigen Diskussion. Wie erwartet dominierte das Thema Lehrermangel die Runde. Der Minister sprach zwar davon, dass man „Personal nicht backen kann“, lobte aber die Konkurrenzfähigkeit des Lehrerberufes. „Den Schulen fehlen Lehrkräfte, den KITA's die Kinder“ so Clemens. Er sprach von dramatischen Zahlen im Bereich der Kindergärten. Und dieser Fakt, so unterstrich Clemens mehrfach, wird in sechs bis sieben Jahren Auswirkungen auf den Bedarf an Lehrern haben. Mit prognostisch zu erwartenden sinkenden Schülerzahlen sollte sich der Lehrermangel relativieren. Paul Wollschläger sah aus seiner Sicht ein wesentliches Problem in der Kommunikation zur Rolle der Schule in der Bevölkerung. „Die Schule wird oft als Mysterium gesehen“ so der amtierende Schulleiter. Oft aus Unkenntnis der Gesetzeslage zum Handlungsspielraum der Schule heraus ballte sich die Unzufriedenheit der Eltern. Ein weiteres Pro-

blem stelle laut Schulleiter die Landschaft der unmittelbar benachbarten Privatschulen dar.

Weitere Themen wurden behandelt und aus fundierter Sicht des Ministers erörtert.

Trotz eines engen Terminkalenders bestand der Staatsminister für Kultus auf einen Rundgang durch einige Teile des Schulgebäudes. Interessiert informierte er sich bei Schülern aus der 9. Klasse, die mit dem Projekt Todesmarsch beschäftigt waren.



Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung Zschorlau

■ Gemeindeverwaltung Zschorlau

August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 4104-0, Fax: 03771 458219
Internet: www.zschorlau.info

■ Öffnungszeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

Bürgermeister über Sekretariat

Sekretariat	Telefon 03771 4104-0 Fax 03771 458219
Fachbereichsleiter Hauptamt	Telefon 03771 4104-30
Fachbereichsleiter Finanzen	Telefon 03771 4104-14
Kassenleiterin	Telefon 03771 4104-15
Fachbereichsleiter Bauamt	Telefon 03771 4104-65
Gebäude und Liegenschaften	Telefon 03771 4104-16
Fachbereichsleiter Ordnungsamt	Telefon 03771 4104-38
Einwohnermeldeamt	Telefon 03771 4104-18
Bildung und Soziales	Telefon 03771 4104-19
Zweckverband Kommunale Dienste	Telefon 037462 636955 Fax 037462 636958
Öffentlichkeitsarbeit/Archiv	Telefon 03771 479370

- **Bürgermeister:** buergermeister@zschorlau.de
- **Sekretariat:** sekretariat@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Hauptamt:** hauptamt@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Finanzen:** finanzen@zschorlau.de
- **Steuern:** steuern@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Bauamt, Gebäude und Liegenschaften:** bauamt@zschorlau.de
- **Fachbereichsleiter Ordnungsamt, Bildung und Soziales:** buergerservice@zschorlau.de
- **Einwohnermeldeamt:** einwohnermeldeamt@zschorlau.de
- **Gleichstellungsbeauftragte:** gleichstellungsbeauftragte@zschorlau.de
- **Öffentlichkeitsarbeit:** i-punkt@zschorlau.de
- **Archiv:** archiv@zschorlau.de
- **Zweckverband Kommunale Dienste:** zkd@zschorlau.de

(Die personenbezogenen E-Mail-Adressen behalten weiterhin ihre Gültigkeit.)

Schiedsstelle Aue: Postfach 1652, 08280 Aue-Bad Schlema

Friedensrichterin Sabine Melzer, Telefon: 03771 2585459

Schneeberger Straße 13, 08280 Aue

E-Mail: sabine.melzer@friedensrichterin.de

Sprechzeiten: donnerstags 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerpolizist PHM Veit

Die Sprechzeit des Bürgerpolizisten findet immer am ersten Dienstag im Monat zwischen 15:00 und 17:00 Uhr im Polizeistandort Schneeberg, Markt 9, 08289 Schneeberg statt. Termine können Sie mit Herrn Veit unter der Telefonnummer 03772 394014 vereinbaren.

Amtliche Mitteilungen

■ Bekanntmachung zur Übermittlungssperre

Nach Maßgabe des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 23. Oktober 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323) geändert worden ist, haben Personen gegenüber der Meldebehörde ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung der Personendaten. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich und gilt bis auf Widerruf. Die Eintragung der Übermittlungssperre erfolgt gebührenfrei.

Der Antrag kann im Einwohnermeldeamt gestellt werden und steht auch auf der Homepage der Gemeinde Zschorlau (www.zschorlau.de) zum Download zur Verfügung.

Erläuterungen zu den einzelnen Übermittlungssperren

Folgenden Auskunftserteilungen können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

- Widerspruch gegen die Übermittlung an Parteien § 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 1 BMG)
- Widerspruch bei Alters-, Ehe- und Lebenspartnerschaftsjubiläen (§ 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 2 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 BMG i. V. m. § 50 Abs. 3 BMG)
- Widerspruch gegen die Übermittlung an Religionsgemeinschaften (§ 42 Abs. 3 S. 2 BMG i. V. m. § 42 Abs. 1 und 2 BMG)
- Widerspruch zur Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 S. 1 BMG, § 58c Abs. 2 S. 1 Soldatengesetz)

Die Übermittlungssperre wird im Einwohnermeldeamt eingetragen. Fragen dazu beantwortet Ihnen gern Frau Hunger (Tel. 03771 4104-18).

Änderung zur Veröffentlichung von Jubiläen

Das neue Bundesmeldegesetz (BMG) sieht vor, dass Altersjubiläen im Amtsblatt veröffentlicht werden dürfen (§ 50 Abs. 2 BMG). Altersjubiläen in diesem Sinne sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende. Dementsprechend werden auch nur noch diese Geburtstage veröffentlicht.

Sollten Sie eine Übermittlungssperre eingetragen haben, wird Ihr Altersjubiläum nicht veröffentlicht.

Sie möchten dennoch gern Ihren Geburtstag kostenlos im Amtsblatt veröffentlichen? Dann setzen Sie sich bitte 2 Monate vor Ihrem Jubiläum mit uns in Verbindung.

Ehejubiläen werden nur noch auf Wunsch des Jubelpaares veröffentlicht. Dazu setzen Sie sich bitte 2 Monate vor Ihrem Jubiläum mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung. Die Veröffentlichung ist ebenfalls kostenlos. Gemeindeverwaltung Zschorlau, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau, Tel.: 03771 4104-29, E-Mail: sekretariat@zschorlau.de

**Das nächste Zschorlauer Amtsblatt
erscheint am 3. Mai 2025.
Redaktionsschluss hierfür
ist der 16. April 2025.**

www.zschorlau.info

■ Öffentliche Sitzungen im April

■ Sitzung des Verwaltungsausschusses

Montag, 14.04.2025

18:30 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau

■ Sitzung des Gemeinderates

Montag, 28.04.2025

18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr Zschorlau, Brauhausstraße 8, 08321 Zschorlau

Alle interessierten Bürger sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die Tagesordnung wird durch Aushänge rechtzeitig bekannt gegeben. Sie können über das Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Zschorlau (www.zschorlau.info), unter der Rubrik Bürgerservice/Politik oder unter folgendem Link alle Informationen zu den Sitzungen einsehen: <https://ratsinfo-online.de/zschorlau-bi>.

■ Aus der Arbeit des Verwaltungsausschusses

Am 10.03.2025 fand im Beratungsraum des Rathauses Zschorlau eine Sitzung des Verwaltungsausschusses statt.

Bürgermeister Wolfgang Leonhardt informierte zu den folgenden Sachverhalten.

- Baumaßnahme Glasfaseranschluss Rathaus
- Umsetzungsvereinbarung Interkommunale Zusammenarbeit - Bauverwaltung
- Fachmesse Berufsorientierung in der Oberschule Zschorlau vom 14.02.2025

Zu den folgenden Tagesordnungspunkten wurde beraten.

- Beratung zum Haushaltsentwurf 2025/2026
- Umgliederung von Flurstücken aus der Gemeinde Zschorlau in die Stadt Eibenstock - Billigung und öffentliche Bürgerbeteiligung

■ Aus der Arbeit des Ortschaftsrates Burkhardtgrün

Am 13.03.2025 fand im Ortsteil Burkhardtgrün, Hauptstraße 10 (Dorf-gemeinschaftszentrum), eine Sitzung des Ortschaftsrates Burkhardtgrün statt. Ortsvorsteher Uwe Lorenz informierte zu den folgenden Punkten.

- Planung des Dorffestes in Burkhardtgrün schreitet voran (Beratung vom 12.03.2025)
- Sprechstunde des Ortsvorstehers seit 24.02.2025 ausschließlich telefonisch

Bürgermeister Wolfgang Leonhardt informierte zu den folgenden Punkten.

- Wegebau Albernauer Flügel
- Abstellraum Dorfgemeinschaftszentrum
- Bauvoranfrage Flurstück 57/4 der Gemarkung Burkhardtgrün
- Projekt Todesmarsch Mülsen - Eibenstock 1945: Aufstellung einer Gedenktafel in Burkhardtgrün, zusätzlich Entstehung von Stellplätzen am geplanten Aufstellungsort
- Buchlesung Dr. Titzmann: „Massenmord in Niederschlema“ am 27.03.2025 um 19 Uhr im Haus der Vereine
- Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet
- Stand Haushaltsplan 2025/2026

Zu den folgenden Tagesordnungspunkten wurde beraten.

- Umgliederung von Flurstücken aus der Gemeinde Zschorlau in die Stadt Eibenstock - Billigung und öffentliche Bürgerbeteiligung

■ Öffentliche Bekanntgabe

der Auslegung des 3. Entwurfes des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Umgliederung von Flurstücken aus der Gemeinde Zschorlau in die Stadt Eibenstock

Der 3. Entwurf des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Umgliederung von Flurstücken aus der Gemeinde Zschorlau in die Stadt Eibenstock liegt in der Zeit

vom 07.04.2025 bis 16.05.2025

in der Gemeindeverwaltung Zschorlau - Bauverwaltung -, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Die elektronische Bereitstellung erfolgt auf der Internetseite der Gemeinde Zschorlau unter: www.zschorlau.info/index.php/buergerservice/gemeindeverwaltung/bekanntmachungen.

Einwohner haben ab dem ersten Tag der Auslegung **bis zum 16.05.2025**

die Möglichkeit Einwände gegen diesen Entwurf zu erheben.

Zschorlau, den 25.03.2025



Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Flurstücke 141/a und 148/a der Gemarkung Zschorlau

Der Gemeinderat Zschorlau hat am 10.02.2025 in öffentlicher Sitzung die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Flurstücke 141/a und 148/a der Gemarkung Zschorlau beschlossen. Diese Satzung wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung im Rathaus der Gemeinde Zschorlau, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau Zimmer 12 während der Sprechzeiten

Montag, Dienstag 09.00 bis 12 Uhr, 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 bis 12 Uhr, 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 09.00 bis 12 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft erlangen.

Zschorlau, den 20.02.2025



Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister



■ Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund § 4 Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62) die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Mai 2024 (SächsGVBl. S. 500) geändert worden ist in Verbindung mit § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr 394) hat der Gemeinderat Zschorlau in seiner Sitzung am 10.02.2025 folgende Satzung beschlossen

Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Flurstücke 141/a und 148/a der Gemarkung Zschorlau

§ 1

Gegenstand

Die Gemeinde Zschorlau macht von dem besonderen Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB), zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung des in § 2 näher bezeichnetem Gebiet, Gebrauch. In dem Gebiet werden städtebauliche Maßnahmen zum Zweck der Verbesserung der Sicherheit des innerörtlichen Verkehrs und der Errichtung von Parkplatzflächen in Betracht gezogen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

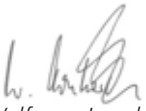
Das in § 1 genannte Gebiet umfasst die Flurstücke 141/a und 148/a der Gemarkung Zschorlau, welche in dem als Anlage beigefügten Lageplan rot schraffiert sind. Der Lageplan vom 30.01.2025 ist wesentlicher Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt gemäß §10 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Zschorlau, den 11.02.2025



Wolfgang Leonhardt
Bürgermeister



Anlage: Lageplan besonderes Vorkaufsrecht Flurstücke 141/a und 148/a Gemarkung Zschorlau vom 30.01.2025

■ Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nummer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann

diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Hinweis gemäß § 215 Baugesetzbuch (BauGB)

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

■ Ab 1. Mai 2025: Passbilder nur noch digital!



Ab dem 1. Mai 2025 treten in Deutschland neue Regelungen für die Anfertigung von Passbildern in Kraft, die auf die neusten technischen Standards und sicherheitspolitischen Anforderungen abgestimmt sind.

Fotos für Reisepässe und Personalausweise werden ab 1. Mai 2025 nur noch in **digitaler Form** akzeptiert. Ausgedruckte Lichtbilder werden dann nicht mehr angenommen.

Für die Erstellung von Lichtbildern gibt es gemäß der Gesetzgebung zwei Optionen:

1. Erstellung in der Meldebehörde oder
2. Erstellung außerhalb der Behörde durch einen Dienstleister (z.B. Fotografen/Fotografinnen)

Wird für ein Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis) das Lichtbild in der Behörde angefertigt, kostet das ab dem 1. Mai 2025 bundeseinheitlich 6,00 € zusätzlich zur Grundgebühr des jeweiligen Ausweisdokuments, vgl. § 15 Abs. 1 Passverordnung, § 1 Abs. 4 Nummer 4 Personalausweis- und eID-Karten-Gebührenverordnung.

Sollten Sie ausnahmsweise zwei Dokumente – beispielsweise Personalausweis und Reisepass – zeitgleich beantragen wollen, zahlen Sie je Dokument 6,00 € zusätzlich.

Bei der Erstellung außerhalb der Behörde lichtet der Fotograf seine Kunden entsprechend den biometrischen Vorgaben ab und überträgt das Bild in eine sichere Cloud. Nach der Datenübertragung wird ein QR-Code erzeugt. Er gilt ein halbes Jahr. Der Bürger bekommt diesen QR-Code ausgehändigt, mit dem er dann ins Einwohnermeldeamt kommt.

Das Amt kann das Foto sofort aus der Cloud abrufen und verwenden. Die Gebühren für das Lichtbild bei den Dienstleistern weichen von den Gebühren in der Behörde ab.

Bei Fragen steht Ihnen das Team des Einwohnermeldeamtes gern zur Verfügung (Tel. 03771 4104-18).

■ Jahreshauptversammlung unserer Gemeindefeuerwehr

Am 21. März trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der FFW aus Zschorlau, Albernau und Burkhardtgrün zu ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung.

Gemeindefeuerwehrleiter Mike Brenner ließ in seinem Rechenschaftsbericht das Jahr 2024 Revue passieren. Zunächst informierte er über den aktuellen Personalbestand der drei Ortswehren sowie der Gemeindejugendfeuerwehr mit den vor Ort ansässigen Ortsjugendwehren. Insgesamt sind 76 Kameraden aktiv, davon 12 Kameradinnen. Die Alters- und Ehrenabteilung zählt 17 Kameraden. In den drei Jugendabteilungen sind insgesamt 46 Kinder und Jugendliche aktiv. Hier beträgt der weibliche Anteil 17 junge Frauen und Mädchen. Mike Brenner dankte dem Kameraden Markus Böttcher für seine Arbeit als Gemeindefeuerwehrjugendwart und ebenso seinen Helfern.

Im vergangenen Jahr rückten die Kameraden zu insgesamt 39 Einsätzen aus. Detailliert handelte es sich unter anderem um 10 Brände, 15 Einsätze Technische Hilfeleistung, 12 überörtliche Einsätze und zwei Fehlalarmierungen. Die größte Herausforderung war der Großbrand in Zschorlau, als ein Wohnhaus bis auf die Grundmauern abbrannte.

Insgesamt wurden durch die Einsätze 1253 Stunden im aktiven Einsatz geleistet. Trotz aller Vorsicht wurden im Einsatz 3 Kameraden verletzt. Bei jedem Einsatz konnte sich der Einsatzleiter immer auf gut ausgebildete Kameraden verlassen. Möglich wird dieser Stand unter anderem durch insgesamt 2275 Stunden Ausbildung.

Der Gemeindefeuerwehrleiter wies darauf hin, dass bei der von ihm genannten Stundenzahl nicht die vielen Stunden aufgeführt wurden, die alle z.B. für die Pflege von Technik und baulichen Anlagen, Instandhaltungen usw. geleistet wurden.

Insbesondere durch die Aufnahme neuer Kameraden im vergangenen Jahr beläuft sich das Gesamtdurchschnittsalter in der Gemeindefeuerwehr auf 35,18 Jahre.

Abschließend dankte Mike Brenner den Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung Zschorlau und den Mitgliedern des Gemeinderates, die für alle Belange der FFW immer ein offenes Ohr hatten.

Einen ganz speziellen und persönlichen Dank widmete Mike Brenner seinem stellvertretenden Gemeindefeuerwehrleiter Marcus Weiß für seine uneigennützig Unterstützung und große Hilfe.



■ Ehrungen und Beförderungen JHV 2025

Ernenung zum Feuerwehrmannwärter:

Finn Brückner, Constantin Twers, Silas Radecker, Martin Meißner, Elias Vogel

Beförderungen zum/zur Oberfeuerwehrmann/-frau:

Lucas Dessauer, Fabio Bernhardt, Maximilian Manske, Carolin Ullmann, Nick Baumgarten, Josephine Oechner, Paul Colditz

Beförderungen zum/zur Hauptfeuerwehrmann/-frau:

Tobias Menz, Pascal Klötzer, Robert Koch, Ernst Passauer, Marvin Radecker

Beförderungen zum Hauptlöschmeister:

Max Fürtsch, Markus Böttcher

10 Jahre Dienstjubiläum:

Robert Koch

30 Jahre Dienstjubiläum:

Sven Unger-Grobe, André Schleußner

Impressum – Herausgeber: Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau und ihrer Ortsteile. **Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Zschorlau, Bürgermeister Wolfgang Leonhardt, August-Bebel-Straße 78, 08321 Zschorlau, Telefon: 03771 4104-0, Fax 03771 458219, E-Mail: buergermeister@zschorlau.de **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Wolfgang Leonhardt, Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil: Wolfgang Leonhardt (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen. **Redaktion:** Der Bürgermeister kann auch eine andere Person im nicht-amtlichen Teil als Verantwortliche im Sinne des Presserechtes festlegen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten. Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht. **Anzeigen/Herstellung:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Hannes Riedel, Geschäftsführer, Telefon: 037208 876-0; info@riedel-verlag.de; anzeigen@riedel-verlag.de; www.riedel-verlag.de **Vertrieb:** Wochenendspiegel, Heinrich-Lorenz-Str. 2–4, 09120 Chemnitz. **Auflage:** 2700 Exemplare. Es wird ausschließlich Papier mit FSC-Zertifikat eingesetzt. Wir drucken mit Bio-Farben: DDF Superior PSO Bio. Das Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau erscheint monatlich.

Nichtamtliche Mitteilungen

■ Abholtermine April

Restabfall

Zschorlau (außer Bodenreform)	10.04., Fr.25.04.*
OT Burkhardtgrün (außer Forsthausweg) und Bodenreform	07.04., Mi.23.04.*, 05.05.
OT Albernau, Forsthausweg und Sondertour	01.04., 15.04., 29.04.

Blaue Papiertonne

Zschorlau, OT Albernau, OT Burkhardtgrün	02.04., 30.04.
Sondertour	Mi.23.04.*

Bioabfallentsorgung

Zschorlau (außer Bodenreform), OT Albernau	Freitag, wöchentlich; Sa.19.04.*, Sa.03.05.*
OT Burkhardtgrün und Bodenreform	Freitag wöchentlich; Sa.19.04.*, Mo.28.04.*, Sa.03.05.*
Sondertour	Donnerstag, wöchentlich; Fr.25.04.*, Fr. 02.05.*

Gelbe Tonne

Zschorlau (außer Auer Weg)	04.04., Sa.19.04.*, Sa.03.05.*
OT Albernau, OT Burkhardtgrün, Auer Weg nur Schindlerswerk	02.04., 16.04., 30.04. 14.04., 28.04.

Entsorgung mit dem kleinen Sonderfahrzeug (Sondertour)

Geltend für die Straßen Am Sacherstein, Auer Weg, Burkhardtgrüner Weg, Seifenweg, Wiesenstraße, Zum Sportplatz 3 - 20.

*Achtung! Verlegung des Entsorgungstermins aufgrund von Feiertag

Der Abfallkalender kann unter Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (za-sws.de) eingesehen werden.

■ Neue Leader-Aufrufe im Westerzgebirge gestartet

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e.V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2023-2027 zur Einreichung von Vorhaben auf.

Start des Aufrufes:	17.02.2025
Ende des Aufrufes:	07.05.2025 um 10.00 Uhr (ausschließlich digitale Einreichung)
Auswahl der Vorhaben:	04.06.2025

Vor der digitalen Einreichung der Antragsunterlagen ist ein **Beratungsgespräch beim Regionalmanagement** wahrzunehmen.

Aufruf 08-2025-M13 – Generationengerechte Gestaltung der Gemeinde

Aufruf 08-2025-M14 – Investitionen in Gesundheitseinrichtungen

Auf der Website des Vereins Zukunft Westerzgebirge e.V. bzw. mithilfe des nachfolgenden Links gelangen Sie zu den aktuellen Aufrufen: www.zukunft-westerzgebirge.eu/mitmachen/aufrufe-leader

■ Hinweise zum Amtsblatt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeindeverwaltung arbeitet für die monatliche Zustellung des Amtsblattes mit dem „Blick“ zusammen. Leider kommt es immer noch vereinzelt, aufgrund von Zustellschwierigkeiten seitens des „Blick“ dazu, dass nicht alle Haushalte in Zschorlau, Albernau und Burkhardtgrün wie gewohnt mit dem Amtsblatt beliefert werden.

Bitte beachten Sie:

Falls es zu Problemen bei der Zustellung des Amtsblattes kommt, wenden Sie sich gern an die Gemeindeverwaltung Zschorlau unter 03771 4104-0. Eine fehlerhafte Zustellung kann über diesen Weg unserem beauftragten Verlagsunternehmen zentral gemeldet werden. Falls Sie den „Blick“ nicht erhalten, erhalten Sie i. d. R. ebenso kein Amtsblatt, da dieses als Beilage ausgetragen wird. Falls Sie den „Blick“ nicht erhalten, können Sie sich ebenfalls direkt in Verbindung setzen:

Service-Hotline: 0371 656-22100

Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr

Sonnabend von 07:00 bis 12:00 Uhr

www.blick.de/service/zustellservice

Auslagestellen im Gemeindegebiet

Weiterhin liegen an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet Amtsblätter zum kostenfreien Mitnehmen aus:

Albernau: Johanniter-Kita Sonnenblume, Friseursalon Brit, Bäckerei Baumann

Burkhardtgrün: Bücherhaus neben dem Dorfgemeinschaftszentrum

Zschorlau: Rathaus, Bäckerei Bock, Zahnarztpraxis Männel, Friseur akohair, Blumenstübchen Ahrens, Physiotherapie Rauer, i-Punkt im Haus der Vereine, Fleischerei König, Tagespflege der Diakonie, Fleischerei Bechstein, Autohaus Zimpel

Digitale Zeitung

Es besteht weiterhin die Möglichkeit über unser beauftragtes Verlagsunternehmen Riedel kostenfrei das monatliche Amtsblatt als „Digitale Zeitung“ (ePaper) zu erhalten.

Unter www.riedel-verlag.de/de/aktuelle-ausgaben gelangen Sie zur Übersicht der regionalen Amtsblätter. Hier können Sie, unter dem Amtsblatt der Gemeinde Zschorlau, mithilfe der Schaltfläche „Mehr“ und anschließend „Newsletter Abo“ Ihre E-Mail-Adresse angeben. Nach Bestätigung erhalten Sie künftig das Zschorlauer Amtsblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zugestellt.

Mit einem Klick auf unserer Internetseite lesen... Außerdem finden Sie auf unserer Internetseite unter www.zschorlau.info die jeweils aktuelle Ausgabe des Amtsblattes zum Lesen oder Herunterladen. Mit einem Klick in das Feld „Amtsblatt“ gelangen Sie zur Übersicht der aktuellen und vergangenen Ausgaben.

Anzeige(n)



Elterntelefon

0800

1110550

NummergegenKummer

freecall unterstützt durch die Deutsche Telekom

■ „Sehen und gesehen werden“ – Hinweise zum Parken im Kreuzungsbereich

Dieses auf viele Lebensbereiche zutreffende Motto zählt zusammen mit dem Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme im öffentlichen Straßenverkehr zu den grundlegendsten für ein harmonisches Zusammenspiel aller Verkehrsteilnehmer. Ge- und Verbote gelten bekanntlich nicht nur für den fließenden, sondern auch den ruhenden Verkehr.

Die Suche nach einem bestenfalls kostenlosen und schnell zu erreichenden Parkplatz ist insbesondere in jeder Großstadt ein nervenaufreibender Vorgang, entbindet den jeweiligen Fahrzeugnutzer allerdings nicht von der Pflicht zur Einhaltung der Halte- und Parkvorschriften. Unter diese fallen auch das Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich (§ 12 der StVO). Ein unliebsamer Strafzettel ist oft die ärgerliche Konsequenz eines solchen Parkverstoßes. Hinzu kommt, dass das Parken im Kreuzungsbereich zu einer Mithaftung führen kann, falls es in dem Zusammenhang zu einem Unfall kommt.

Welche Regeln gelten beim Parken im Einmündungs- und Kreuzungsbereich?

- Vor und nach einer Einmündung/Kreuzung gilt der Mindestabstand von jeweils fünf Metern (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 1 StVO).
- Vor einer Einmündung/Kreuzung mit rechtsseitig baulich angelegtem Radweg ist der Mindestabstand von acht Metern einzuhalten (vgl. § 12 Abs. 3 Nr. 2 StVO).
- Das Parken an engen und unübersichtlichen Straßenstellen ist unzulässig (vgl. § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO). Das bedeutet beispielsweise, dass

in einer Einmündung auf der gegenüberliegenden Seite (durchgehende Fahrbahnkante) nur geparkt werden darf, wenn die Restfahrbahnbreite von 3,05 Meter nicht unterschritten wird. Es sollte genügend Platz bleiben für größere Fahrzeuge, wie Müllabfuhr, Rettungsdienst und Feuerwehr, da gerade diese Fahrzeuge einen größeren Rangierradius benötigen.

Wozu ist diese 5-Meter/8-Meter-Regelung eigentlich nütze?

Dieser geschützte Straßenbereich ermöglicht sowohl das ungehinderte Überqueren der Straße durch Fußgänger oder Fahrradfahrer auf einem ausgewiesenen Radweg als auch beispielsweise körperlich beeinträchtigten Verkehrsteilnehmern durch einen abgesenkten Bordstein. Das Freihalten dieses Straßenabschnitts dient auch dazu, den beidseitig notwendigen Sichtwinkel für Fahrzeuge zu gewährleisten, um nicht „auf gut Glück“ in die kreuzende Straße einzufahren und dabei das Risiko eines Unfalls zu provozieren.

Für die Einhaltung dieser Regelung erwartet die Polizei vom Verkehrsteilnehmer selbstverständlich nicht den umgehenden Erwerb eines Gliedermaßstabs. Unter Zuhilfenahme des Fahrzeugscheins lässt sich die Länge des eigenen Fahrzeugs herauslesen. So hat man eine grobe Orientierung, ob man die einfache oder doppelte Fahrzeuglänge für den geforderten Sicherheitsabstand heranzieht.

*Eine stets umsichtige und unfallfreie Fahrt wünscht
Ihr Bürgerpolizist*

Senioren

■ Einen herzlichen Glückwunsch zu unseren Seniorengeburtstagen

■ Zschorlau

02.04.	Frau Gertraude Schneider	85. Geburtstag
03.04.	Herrn Frieder Meier	75. Geburtstag
04.04.	Frau Annerose Dittrich	90. Geburtstag
04.04.	Herrn Ullrich Georgi	70. Geburtstag
06.04.	Frau Christa Lorenz	75. Geburtstag
08.04.	Frau Petra Schulz	70. Geburtstag
11.04.	Frau Annette Michel	85. Geburtstag
11.04.	Frau Gertrud Höhnel	80. Geburtstag
12.04.	Frau Marlen Klose	70. Geburtstag
12.04.	Herrn Dietmar Leonhardt	80. Geburtstag
16.04.	Frau Steffi Olga Stöwer	75. Geburtstag
18.04.	Herrn Gunther Schramm	80. Geburtstag
18.04.	Frau Brunhilde Tautenhahn	75. Geburtstag
21.04.	Frau Karin Heinz	75. Geburtstag
21.04.	Herrn Jürgen Tschiedel	90. Geburtstag

21.04.	Frau Renate Lang	85. Geburtstag
27.04.	Frau Eleonore Huhn	80. Geburtstag
27.04.	Herrn Achim Gläser	80. Geburtstag
28.04.	Frau Christine Track	75. Geburtstag

■ OT Albernau

01.04.	Frau Karin Born	75. Geburtstag
19.04.	Herrn Gerhard Mothes	70. Geburtstag
22.04.	Frau Regina Gläser	80. Geburtstag

■ OT Burkhardtgrün

05.04.	Herrn Klaus-Dieter Jurk	85. Geburtstag
12.04.	Frau Adelheid Nürnberger	85. Geburtstag
27.04.	Herrn Uwe Tröger	70. Geburtstag
29.04.	Herrn Gerhard Fritzsche	85. Geburtstag
30.04.	Frau Elke Gerssooske	80. Geburtstag

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

gern gratuliere ich Ihnen persönlich zu Ihrem 80., 85., 90. und danach zu jedem weiteren Geburtstag. Gleiches gilt für Ihr Ehejubiläum ab dem 50. Hochzeitstag. Die Ortsvorsteher **Daniel Fritsch (Ortsteil Albernau)** und **Uwe Lorenz (Ortsteil Burkhardtgrün)** gratulieren Ihnen ebenfalls gern. Sollten Sie sich einen persönlichen Besuch von mir oder Ihrem Ortsvorsteher wünschen oder wünschen Sie sich als Angehörige einen Besuch für Ihre Liebsten zum Jubiläum, wenden Sie sich bitte rechtzeitig zur Terminabstimmung an mein Sekretariat im Rathaus (Telefon: 03771 4104-0).

Mit herzlichen Grüßen Ihr Bürgermeister Wolfgang Leonhardt

■ Umgestaltung Spielplatz „Am Lerchenberg“ zum Mehrgenerationenplatz incl. Schaffung neuer PKW-Stellplätze

Nach einer 3-jährigen Vorbereitungszeit und mehreren Anläufen bei Fördermittelstellen, ist es seit dem 10.03.2025 soweit, dass wir die bauliche Umsetzung unseres Projektes Mehrgenerationenplatz in Zschorlau Am Lerchenberg beginnen können. Der Zustand der noch vorhandenen Spielgeräte sowie die Attraktivität des Platzes ließen zu wünschen übrig. Die Fertigstellung des Projektes ist für November/Dezember 2025 geplant.

Mit der Umsetzung des neuen Konzeptes, soll ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Aktivitäten geschaffen werden. Gezielt sollen die sozialen Kontakte zwischen Jung und Alt gefördert werden, um ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen.

Der Mehrgenerationenplatz wird mit verschiedenen Einrichtungen ausgestattet, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht werden sollen.

Dazu gehören Spielbereiche für Kinder in den unterschiedlichsten Altersstufen (Sandkasten, Trampolin, Klettergerüste, Tischtennisplatte etc.), Ruhezonen für Eltern und Senioren sowie Sport- und Bewegungsangebote (Multi-Fitness-Station, Slackline) für alle Altersgruppen. Der Platz ist täglich in der Zeit von 08:00 - 20:00 Uhr nutzbar.

Über zwei Zugänge ist der Platz erreichbar. Ein Zugang wird rollstuhlgerecht ausgeführt. Entlang der Grenze zum Friedhof entstehen mehrere Parkplätze für die Besucher des Mehrgenerationenplatzes.

Seit dem 10.03.2025 laufen die Arbeiten auf der Baustelle. Die alten Spielgeräte sind demontiert und die Erdarbeiten haben im Platzbereich und im Parkplatzbereich begonnen.



Gefördert durch:

 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

 STAATSMINISTERIUM FÜR REGIONALENTWICKLUNG

 Freistaat SACHSEN

Umgestaltung Spielplatz "Am Lerchenberg" zum Mehrgenerationenplatz incl. Schaffung neuer PKW-Stellplätze

Diese Investition wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen finanziell unterstützt.

 Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Kommunale Wärmeplanung unserer Verwaltungsgemeinschaft – Fragen & Antworten Teil 3

Frage: Ich brauche bereits jetzt eine neue Heizung bzw. möchte mein Gebäude sanieren. Ich kann nicht auf das Ende der Wärmeplanung warten. Was kann ich tun?

Antwort: Die kommunale Wärmeplanung zeigt im Ergebnis für ganz Zschorlau und Bockau Gebiete auf, welche in Zukunft am geeignetsten für ein Wärmenetz, eine dezentrale Versorgung oder ggf. Wasserstoffnetzgebiete (grüne Gase) sind.

Welche Option für ein einzelnes Gebäude zu einem bestimmten Zeitpunkt am sinnvollsten ist, muss im Einzelfall betrachtet werden. Insbesondere dann, wenn die Wärmeplanung noch nicht vorliegt.

Bereits jetzt gibt es umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die genutzt werden können:

- Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen
www.verbraucherzentrale-sachsen.de/energie/energieberatung-verbraucherzentrale-78220
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
- Regelmäßige Vorträge der Sächsischen Energieagentur SAENA
www.saena.de/veranstaltungskalender
- Bundesprogramm 80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
www.energiewechsel.de/KAENEF/Navigation/DE/Home/home

Sollten Sie weitere Fragen haben, teilen Sie uns diese gern mit.

Ihr Ansprechpartner:

Verwaltungsgemeinschaft Zschorlau-Bockau

Bauamtsleiter Hr. Meier-Knietzsch

+49 3771 4104 - 65

bauamt@zschorlau.de

■ Kunstrasenbelag für das Minispielfeld an der Oberschule

Ende des Jahres 2024 konnte der Kunstrasenbelag des Minispielfeldes an der Oberschule erneuert werden. Dank gilt der Dietmar-und-Evelyne-Zimpel-Stiftung für die Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahme.



i-Punkt

■ Der ESV Zschorlau e.V. Abteilung Fußball lädt zum geselligen Abend ein



Wir möchten Sie recht herzlich zu unserer Veranstaltung am **30. April 2025 ab 17:00 Uhr** an den Arbeiterweg einladen.

Gleich vorweg: Das traditionelle Höhenfeuer kann beim Sportplatz aufgrund der Baumaßnahmen zum Kunstrasenplatz nicht entzündet werden. Mit ein paar Feuerschalen werden wir jedoch für Atmosphäre sorgen. Anlieferung und Ablagerung von Brennmaterial ist damit natürlich auch **nicht möglich!**

Trotzdem ist dies eine wunderbare Gelegenheit, in geselliger Runde zusammenzukommen und den Abend zu genießen. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt, denn wir bieten wie gewohnt eine große Auswahl an Speisen und Getränken vor Ort an. Für eine gute Stimmung gibt es auch "Live-Musik in den Mai".

Im Rahmen dieser Veranstaltung können Sie Freundschaftsspiele unserer Nachwuchsmannschaften verfolgen. Dies wird eine gute Gelegenheit sein, unsere jüngsten Talente in Aktion zu sehen. Der traditionelle Lampionnumzug findet natürlich auch statt und beginnt gegen 20.00 Uhr.

Über aktuelle Neuigkeiten informieren wir Sie auf unseren Social-Media-Kanälen und auf unserer Homepage (www.esv-zschorlau.de). Wir laden Sie ein, uns dort zu folgen, um stets auf dem Laufenden zu bleiben. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend mit Ihnen.

Glück Auf! Ihr ESV Zschorlau e.V. Abteilung Fußball

4. OBSTBLÜTENFEST AM SKILIFT IN ZSCHORLAU

Am 10.05.2025

Geführte Wanderung über Mineralien und Gesteine für Erwachsene und Kinder mit Geologie-Techniker Giso Helbig aus Zschorlau, Beginn 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Einfahrt Lift Karlsbader Straße zwischen Zschorlau und Burkhardtgrün

Im Anschluss an die Wanderung werden die gefundenen Steine bei geselligem Beisammensein am Skiliftgelände unter dem Mikroskop bestimmt.

Ab 15:00 Uhr Buntres Treiben am Liftgelände
Hüpfburg verschiedene Spiele



„Lasst uns wieder mal zusammenkommen“

Für's leibliche Wohl wird gesorgt

Veranstalter: ESV Zschorlau Abteilung Ski

■ Einladung zur Gedenkveranstaltung: Gedenken an die Opfer des Todesmarsches von Mülsen bis Eibenstock

Im März 2024 startete das Projekt „DenkMal! Todesmarsch Mülsen – Eibenstock 1945“. Das Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Zwickauer Land und Westertalgebirge ist ein bedeutendes Vorhaben zur Erinnerung an lokale nationalsozialistische Verbrechen. Träger sind die Demokratienetzwerke Alter Gasometer e.V. in Zwickau und KGE e.V. in Aue. In diesem Rahmen sollen die dramatischen Erlebnisse der KZ-Gefangenen, die unter unmenschlichen Bedingungen auf einen Todesmarsch durch die Region gezwungen wurden, in das kollektive Gedächtnis eingebracht und für die kommenden Generationen bewahrt werden.

Rückblick: Ein schweres Erbe

Wie bereits in der Januar-Ausgabe des Zschorlauer Amtsblattes berichtet wurde, konnten seit dem Beginn des Projekts bereits mehrere hundert Menschen mit dem Thema erreicht werden. In der Zwischenzeit ist auch die Oberschule Zschorlau als Kooperationspartner hinzugekommen. Hier wurden im März Projekttag mit den 9. Klassen durchgeführt. Dr. Titzmann präsentierte am 27. März sein Buch „Massenmord in Niederschlema“ in Zschorlau und zog das Publikum mit seinen detaillierten Rechercheergebnissen in seinen Bann. Nun stehen weitere Meilensteine des Projekts an.

Ausblick: Der Weg geht weiter

Am Dienstag, dem 15. April 2025 um 15:15 Uhr, laden wir herzlich zur Einweihung der Informationstafel zum Todesmarsch in Zschorlau / OT Burkhardtgrün ein. Diese wird an der Ecke Hauptstraße – Spitzleithenweg aufgestellt. Zu diesem Anlass werden Bürgermeister Leonhardt und Ines Rehm vom Zschorlauer Heimatfreunde e.V. sprechen. Das Datum entspricht auch dem historischen Datum, denn die Gefangenen aus Mülsen verbrachten die Nacht vom 14. auf den 15. April 1945 auf einem Feld am Ortsrand von Burkhardtgrün. Auf diesem Feld wurde am Abend des 14. April ein Gefangener bei einem Fluchtversuch angeschossen. Zwar überlebte er die Nacht, konnte jedoch am nächsten Morgen den Weitermarsch keineswegs mehr antreten. Wer seinem Leben durch einen gezielten Schuss letztlich ein Ende setzte, konnte nicht ermittelt werden. Der Häftling starb namenlos, denn seinen Namen konnten wir nicht herausfinden. Wir laden Sie ein, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen und gemeinsam mit uns der Geschichte zu gedenken. Das Erinnern an die schrecklichen Ereignisse des

Todesmarsches ist von großer Bedeutung, um das Bewusstsein für die Vergangenheit wachzuhalten und die Lehren aus dieser dunklen Zeit zu ziehen. Nur durch das Gedenken können wir die Erinnerung an die Opfer bewahren und gleichzeitig ein Zeichen für Frieden und Menschlichkeit setzen. Ihre Teilnahme ist ein wertvoller Beitrag zu diesem wichtigen Erinnerungsprozess. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neben den Veranstaltungen in Zschorlau/ Burkhardtgrün gibt es weitere Gedenkveranstaltungen und Tafleinweihungen in Mülsen, Hartenstein, Aue-Bad Schlema, Schneeberg und Eibenstock / OT Wolfsgrün. Nähere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website (www.denkmal-todesmarsch.de) und auf Instagram (@denkmal_todesmarsch).



DenkMal!
Todesmarsch Mülsen - Eibenstock 1945

Von Mülsen nach Eibenstock – Erinnern an den Todesmarsch 13.-16. April 2025

Programm zum Gedenken

Am 13. April 1945 wurden die 787 Häftlinge des KZ-Außenlagers Mülsen auf einen Todesmarsch durch das Erzgebirge getrieben.

80 Jahre nach den grausamen Ereignissen wollen wir dafür sorgen, dass die Opfer nicht in Vergessenheit geraten.

Das ganze Programm finden Sie hier

Instagram: [denkmal_todesmarsch](https://www.instagram.com/denkmal_todesmarsch)
Webseite: denkmal-todesmarsch.de

ALTER GASOMETER KGE

Mülsen St. Micheln
Mülsen OT Ortmannsdorf
Hartenstein OT Zschocken
Hartenstein
Aue - Bad Schlema OT Bad Schlema
Zschorlau OT Burkhardtgrün
Eibenstock OT Wolfsgrün

■ Herzliche Einladung an alle, die sich an Ostalgie und Nostalgie erfreuen

In der Bibliothek im Haus der Vereine Zschorlau ist ab sofort unsere **Ostalgie-Ausstellung** zu sehen.

Der Gedanke kam uns ganz spontan, im häuslichen Keller und auf dem Boden zu kramen, Verwandte und Bekannte fragen, im Archiv der Gemeinde nachzuschauen, was denn nun so alles aus DDR-Zeiten rund um Haushalt, Freizeit und Kindheit übriggeblieben ist. Erstaunlich viel, haben wir festgestellt.

So sehen Sie den Hula-Hoop-Reifen, die heiß geliebte RG 28, original verpackte Gewürze und Pudding, ein Fahrrad, Radio, Uhr, Bücher, die Lieblingspuppe, der Nachtopf, Puppenkerzen und vieles mehr...

Fein, wenn Sie jetzt gespannt geworden sind. Schauen Sie einfach montags von 14 bis 17 Uhr, dienstags von 10 bis 14 Uhr und donnerstags von 11 bis 17 Uhr im Haus der Vereine Zschorlau in der Bibliothek vorbei.

Übrigens, sollten Sie zu Hause selbst noch Dinge aus DDR-Zeiten finden, können wir gern und jederzeit die Ausstellung erweitern.



Vereinsnachrichten

■ Achtung, der Nachwuchs kommt!

Bisher wurden 21 Schnauzerturniere des SV Grün-Weiß Burkhardtgrün gespielt und das immer mit einer großen Resonanz. Doch beim letzten Mal - im Herbst 2024 - kam die berechtigte Frage von mit anwesenden Kindern auf: Warum dürfen wir als Kinder denn nicht mitspielen?

Das hat natürlich bei den Organisatoren den Ehrgeiz geweckt, ein solches Turnier auch für die Kleinsten auf die Beine zu stellen. Am 26.02.2025 war es dann soweit. In der letzten Ferienwoche startete das 1. Kinder-Schnauzerturnier im Sportlerheim Burkhardtgrün.

Und das lief natürlich genauso ab, wie bei den Großen. Sollten doch die Kleinen spüren, dass sie als vollwertige Turnierteilnehmer betrachtet werden. Also mit Starterliste, Auslosung und natürlich auch mit Pokalen für die 3 Besten. Nur eins war anders, als bei den Großen. An den Tischen herrschte wesentlich mehr Trubel, die meisten der Spieler waren völlig aufgedreht, standen sie doch diesmal im Mittelpunkt. Und ihr glaubt gar nicht, wie abgezockt einige das Spiel beherrschen, da kann sich manch ein Erwachsener eine Scheibe von abschneiden. Schon in der ersten Spielminute gab's den ersten SCHNAUZER. Und auch die mit anwesenden Eltern, Großeltern und Verwandten hatten großen Spaß an diesem Nachmittag.

Nach insgesamt 20 Spielrunden standen die Gewinner fest. Mit sehr guten 35 Punkten gewann Max Härtel vor Martha Schönfelder und Pia Hecht. Herzlichen Glückwunsch!



(hintere Reihe v.l.n.r. Pia Hecht, Max Härtel, Martha Schönfelder)

Fazit bei allen – das muss fortgesetzt werden.

Das Organisatorenteam Jürgen Scheiter (Luden) und Peter Hinkelmann erwartet euch.

■ Neues Präsidium des ESV Zschorlau e.V.



Am 7. März 2025 fand in der Gaststätte Waldfrieden die ordentliche Mitgliederversammlung des ESV Zschorlau e.V. statt. Die 59 anwesenden Mitglieder wählten u. a. ein neues erweitertes Präsidium des Sportvereins. Ulrich Richter, bereits seit 16 Jahren Präsident des ESV, wurde für 4 weitere Jahre im Amt bestätigt.


Neue weitere Mitglieder des erweiterten Präsidiums sind:

Rico Driesner	Vizepräsident
Tobias Keller	Vizepräsident
Kristina Tschiedel	Schatzmeisterin
Alexander Peter	Jugendleiter
Ilona Martin	Schriftführerin
Maik Schettler	Pressesprecher
Lisa Richter	Beisitzerin Social Media
Tino Brodisch	Beisitzer
Grit Leuoth	Kassenprüferin

Die Mitglieder des erweiterten Präsidiums sowie die Kassenprüferin wurden einstimmig gewählt.



v. l. n. r.: Tobias Keller, Tino Brodisch, Ilona Martin, Maik Schettler, Kristina Tschiedel, Rico Driesner, Alexander Peter, Ulrich Richter, nicht im Bild: Lisa Richter



**ALBERNAUER
KULTURVEREIN e.V.**

Wir laden zu unseren Veranstaltungen ein

April

Karaoke-Abend **Samstag, 05.04., 19 Uhr**

Präsentiert von Andi Kandare, powered by *KavaFun*

Mai

Historischer Spaziergang **Samstag, 10.05., 14 Uhr**

Genieße einen Rundgang durch Albernau und lausche den Geschichten zu den Häusern

Tanz durch den Mai **Samstag, 24.05., 19 Uhr**

Dorfdisco mit MaiDJor Thom, 3,00 € Eintritt

Himmelfahrtsgrillen **Donnerstag, 29.05., ab 12 Uhr**

Gemütliches Beisammensein

Skat-Turnier **Freitag, 31.05., 16 Uhr**

Reizen und Stechen um den „Steinbergpokal“, bitte voranmelden

Jeden 2. und 4. Freitag im Monat Dartabend im Sportraum, 17:00 Uhr,
parallel dazu Kids-Treff im Kaffee

Albernauer Kulturverein e.V.
Albernauer Hauptstraße 38a, 08321 Zschorlau OT Albernau
Kontakt: Albernauer.Kultur.Verein@t-online.de

■ Neuigkeiten vom Burkhardtsgrüner Heimatverein



Am 7. Februar dieses Jahres fand unsere jährliche Hauptversammlung mit der Wahl des Vorstandes statt. Der langjährige Vorsitzende Siegfried Reißmann und dessen Stellvertreterin Karin Seidel traten auf eigenen Wunsch nicht mehr an. In einer sehr emotionalen Weise wurde den beiden für ihre Arbeit gedankt. Natürlich stehen sie der neuen Vereinsführung weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

In den neuen Vorstand wurden Gudrun Weidlich, Cornelia Lein und Georg Grobe gewählt. Cornelia Lein führt in gewohnter Weise die Kasse weiter. An der Spitze des Vereins stehen als Vorsitzender Georg Grobe und seine Stellvertreterin Gudrun Weidlich. Im Heimatverein wollen wir die Arbeit für unser Burkhardtsgrün fortführen. Kernpunkte dabei sind der Erhalt und die Pflege der Ortspyramide und der Kneippanlage. Auch um Sitzbänke und Wanderwege soll sich weiter gekümmert werden. Eines der Hauptanliegen für die Gründung vor fast 30 Jahren war die Bewahrung der Identität unseres Ortes. Die Erhaltung, Vertiefung und Verbreitung von Kenntnissen über Landschaft, Kultur und Geschichte, insbesondere unseres Ortes und des Erzgebirges und seiner Bevölkerung, liegen uns nach wie vor am Herzen. Wir widmen uns ebenfalls der Pflege der erzgebirgischen Mundart, des erzgebirgischen Brauchtums und des erzgebirgischen Liedgutes sowie der Ortsgeschichte. Deshalb kommen wir regelmäßig zusammen, denn der Gemeinschaftssinn und die persönlichen Kontakte sind uns sehr wichtig. So ist es schon eine Tradition geworden, am ersten Freitag des Monats einen Vereinsabend durchzuführen. Einmal im Jahr ist unser Bürgermeister zu Gast und so konnten wir ihn auch am 7.3.2025 begrüßen und ihm unsere Fragen stellen. Diese wurden kompetent beantwortet und wir erhielten so auch Einblicke in die Problematik der Entscheidungsfindung. Die Atmosphäre der persönlichen Gespräche war vertrauensvoll, sachlich und von gegenseitiger Achtung geprägt. Bei unseren Zusammenkünften sind natürlich auch Gäste immer gern gesehen. Auch ohne Anmeldung und Mitgliedschaft im Verein, sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen. Eine gute Möglichkeit mal bei uns vorbeizuschauen wäre der Hutzenabend am 2.5.2025 um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Hierbei wird uns Tobias Möckel musikalisch begleiten.

*Mit einem herzlichen Glück Auf
grüßt der Vorstand des Burkhardtsgrüner Heimatvereins*

Verschiedenes

Zschorlau liest – unser Bibliothekstipp



In vielen Familien der heutigen Zeit steht die Diagnose oder aber der Verdacht im Raum: ADHS. Das bringt natürlich Stress in den Familienalltag und ist auch kräftezehrend für alle Beteiligten. Elterncoach Heike Hahn stellt in ihrem **Buch „Mein Kind hat ADHS. Wie ihr im Alltag klar kommt und gemeinsam glücklich werdet“** praxis- und alltagsnahe Strategien für zu Hause, unterwegs und die Schule vor. Die ADHS-Expertin zeigt, wie die Schwächen der Kinder in Stärken verwandelt werden können und Eltern in Stresssituationen gelassen bleiben können.



Kinder lieben Abend- und Einschlafrituale. Uns Eltern erleichtern sie das zur Ruhe kommen am Abend. Warum nicht einmal gemeinsam schauen, wo Hamster, Pinguin und Elefant zu Bett gehen. **„Streichle mich, dann schnarche ich!“** von Frauke Weldin und Susan Niessen ist ein Fühlbuch mit lustigen Schnarchgeräuschen für die Kleinsten.



Wir beraten Sie gerne in unserer **Bibliothek im Haus der Vereine**, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 50 (Eingang auf der Rückseite)

Montag: 14:00 bis 17:00 Uhr,
Dienstag: 10:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag: 11:00 bis 17:00 Uhr

Telefonisch/E-Mail erreichbar: 03771/479372 und bibliothek@zschorlau.de

Frühlingsspaziergänge 2025



Im April startet die Aktion »Frühlingsspaziergänge 2025«. Bis Juni können interessierte Gäste dank vieler regionaler Organisatorinnen und Organisatoren auf zahlreichen Touren Natur und Umwelt im Freistaat entdecken. Ob Wanderungen mit Forstleuten,

Wanderungen um Sachsens Talsperren oder Vogelstimmenexkursionen mit Ornithologen – die Aktion bietet auf mehr als 300 Ausflügen in diesem Jahr ein vielseitiges Programm.

Alle Frühlingsspaziergänge mit Veranstaltungsdetails sind unter www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de abrufbar. Das gedruckte Programmheft ist in verschiedenen Einrichtungen erhältlich. Darüber hinaus steht das Heft unter Frühlingsspaziergänge 2024 Programmheft - Publikationen - sachsen.de zum Download bereit.

Die Ausflüge werden von Umweltbildungseinrichtungen, ehrenamtlichen Naturschützerinnen und -schützern, Privatpersonen, Kommunen, vom Staatsbetrieb Sachsenforst sowie von Natur- und Landschaftspflegeverbänden durchgeführt.

Die Maßnahme wird mitfinanziert aus Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Oberschule Zschorlau, Schulstraße 2, 08321 Zschorlau
Telefon: 03771 458130 | Fax: 03771 450833
E-Mail: osz@schule-zschorlau.de
Homepage: www.schule-zschorlau.de



Winterlager im Februar 2025

Die Klassen 6a und 6b der Oberschule Zschorlau waren vom Mittwoch, dem 05. Februar bis Freitag, dem 07. Februar im Winterlager in Eibenstock. Los ging es am Mittwochmittag. Erst wurden die Zimmer bezogen, dann gegessen und danach ging es gleich auf die Piste, wo die Ski- und Snowboardschüler getrennt wurden. Erst einmal erlernten alle die Grundlagen. Nach zwei Stunden war schon wieder Schluss, denn die Gruppe hatte noch einiges vor. Wir wollten am Abend noch einen Ausflug zu den Badegärten Eibenstock machen, auch wenn sich schon früh zeigte, dass der Weg schwieriger als gedacht wird, denn die Gehwege waren extrem glatt. Als alle heil angekommen waren, hieß es erstmal entspannen. Nach zwei Stunden baden ging es zurück, was sich als noch schwieriger erwies. Am Ende kamen aber alle heil an. Kurz danach war auch schon Nachtruhe, denn am nächsten Tag wollten wir lange auf die Piste. Der nächste Morgen kam schnell und mehr oder weniger ausgeruht startete der Ski-Tag auf dem Berg. Nach dem Frühstück ging's los und alle hatten Spaß. Dieser wurde kurz von einer stärkenden Mittagspause unterbrochen. Nach der zweiten Schicht gab es Abendbrot. Danach fand der Tag noch ein schönes Ende. Eine Nachtwanderung stand auf dem Plan. Nachdem wir mit dem Lift hochgefahren waren, bekamen wir Fackeln und wanderten wieder hinunter. Bald kamen wir in Wurzelrudi's Hostel an und gingen erfüllt von einem schönen Tag ins Bett. Rasch brach der nächste und zugleich letzte Vormittag in Eibenstock an. Nach dem Frühstück zogen wir fix die Betten ab und reinigten die Zimmer. Dann ging es das letzte Mal auf den Berg. Heute meisterten alle die große Piste. Nach zwei Stunden mussten wir leider die Ski-



und Snowboardausrüstung endgültig abgeben. Ein letztes Mittagessen und es ging wieder nach Hause. Unser Ziel, Ski- und Snowboardfahren zu lernen, haben alle erreicht. Alles in allem war es ein sehr schöner Ausflug und eine sehr schöne Auszeit von unseren Eltern :-)) und der täglichen Schulroutine.

Eric Drews, Schüler der Oberschule Zschorlau

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Zschorlau, die diesen Ausflug mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichte und dem Team der Skiarena Eibenstock, welches die Schulfahrt für die Kinder immer zu einem besonderen Erlebnis werden lässt!



■ Jugendjury entscheidet: Finanzielle Unterstützung durch „genialsozial“

Am Wochenende vom 28. Februar bis 2. März 2025 fand im Jugendgästehaus Pirna Liebenthal die Jurytagung der Aktion "genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut" statt. 70 engagierte Schülerinnen und Schüler aus ganz Sachsen nahmen an der Tagung teil, vertraten ihre Schulen und trafen eine bedeutende Entscheidung. Zunächst erhielten die Teilnehmenden in Workshops des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen fundierte Kenntnisse zu globalen Fragestellungen. Im Anschluss wurde entschieden, welche drei von insgesamt sechs Projekten mit Einnahmen aus dem kommenden Aktionstag unterstützt werden sollen. Die ausgewählten Vorhaben setzen sich für Menschenrechte, den Zugang zu sauberem Wasser und für bessere Bildungschancen ein:

- Indigene Rechte verteidigen – Carpus e.V. - Philippinen
- Neubau einer Vorschule – Welt Fairbunden e.V. – Uganda
- Sicheres Wasser für alle – Bluoverda deutschland e.V. – Peru

Kolja, 14 Jahre: „Ich war zum ersten Mal dabei und fand es richtig cool! Ich habe viele spannende Einblicke bekommen. Mein schönster Moment war der Austausch mit den anderen Jugendlichen über die verschiedenen Projekte. Ich finde, die Spendengelder gehen an wirklich tolle Organisationen.“

Das Programm "genialsozial" bietet jungen Menschen seit 2005 die Möglichkeit, sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Jährlich tauschen Schülerinnen und Schüler am letzten Dienstag vor den Sommerferien die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz, um ihren erarbeiteten Lohn für soziale Projekte in Sachsen und weltweit zu spenden. Der diesjährige Aktionstag findet am **24. Juni** statt. Bisher haben sich bereits 243 Schulen angemeldet und es wird erwartet, dass sich erneut über 32.000 junge Menschen aus dem Freistaat engagieren.

Für weitere Informationen und Rückfragen:

Florian Sievert

Programmleiter "genialsozial"

Telefon: 0351 323719016

E-Mail: info@genialsozial.de

■ Neue Broschüre „Mehr Natur in Dorf und Stadt“

Unsere „wilden Nachbarn“ brauchen Beistand. Dörfer und Städte werden immer wichtiger als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Viele von ihnen ziehen sich in die Siedlungen zurück, weil in ihren ursprünglichen Gefilden das Leben immer schwerer wird. Aber auch im Siedlungsraum und dessen Umfeld herrscht ständiger Wandel und auch dort gehen viele Arten wieder zurück, da geeignete Lebens- und Überlebensmöglichkeiten unter die Räder kommen. Sie brauchen unsere Aufmerksamkeit und tatkräftige Hilfe. Und nirgendwo ist es leichter und einfacher möglich, Pflanzen und Tieren unter die Arme zu greifen, als in den Ortschaften, sei es nun im Garten, am Haus, im Park, auf dem Friedhof oder am Wegesrand. Auch in unserem eigenen Interesse, denn wer möchte schon gerne auf die morgendlichen Vogelkonzerte und die wunderbaren Erlebnisse und Beobachtungen verzichten, die sie uns bieten, wenn man ein Auge dafür hat. Zudem verbessern beispielsweise Bäume im erstaunlichen Maße unsere Lebensqualität. Mit all diesen Themen beschäftigt sich die 160 Seiten umfassende Broschüre im A5-Format. Sie vermittelt einen Einblick in die Geschichte unserer Städte und Dörfer und zeigt die aktuellen Gegebenheiten und Herausforderungen auf. Die wichtigsten Lebensräume in Stadt und Dorf werden vorgestellt und erläutert, wie man sie zum Vorteil der Pflanzen- und Tierwelt verbessern kann. Konkrete Beispiele aus der Region, Ausflugsempfehlungen und viele historische und aktuelle Fotos machen die ganze Sache anschaulicher und bunter. Wir hoffen, auf Ihr Interesse und fleißige Mithilfe beim Erhalt und Schutz unserer „wilden Nachbarn“ direkt vor der Haustür. Die Broschüre gibt es wie immer kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen und Tourismusinformationen der Region, beim Landschaftspflegeverband und in der Naturherberge Affalter.

Matthias Scheffler

Landschaftspflegeverband Westerzgebirge/ NABU Aue-Schwarzenberg



■ Johanniter-Kita „Haus für Kinder“



In den letzten Wochen war bei uns im Kindergarten wieder einiges los!

So machte sich eine Gruppe auf den Weg ins **Seniorenheim** der Diakonie. Die Bewohner

haben sich sehr darüber gefreut und genossen die Zeit bei einer gemeinsamen Back-Aktion. Die Begegnung war für beide Seiten bereichernd – die Senioren freuten sich über die fröhliche Gesellschaft, während die Kinder neugierig und ohne Scheu auf die Bewohner zuzogen. Beide Generationen konnten so vieles voneinander lernen und es wird ganz bestimmt nicht der letzte Besuch gewesen sein.

Unsere **Vorschüler** kamen wieder in den Genuss von außergewöhnlichen Ereignissen. Neben der wöchentlichen Vorschulstunde, wo unterschiedliche kreative Angebote mit Blick auf den bevorstehenden Schuleintritt angeboten werden, kommt auch gelegentlich Besuch zu uns ins Haus - in diesem Fall war es die Polizei. Die Beamten erklärten spielerisch wichtige Verkehrsregeln, beantworteten zahlreiche Fragen und dann ging es in den Straßenverkehr, wo das Erlernte und Besprochene auch praktisch umgesetzt werden konnte. Wir freuen uns, dass unsere Kinder durch solche Erlebnisse wertvolle Erfahrungen sammeln können und bedanken uns herzlich bei der Polizei für die freundliche Zusammenarbeit.

Weiter ging es mit einem besonderen Event: **Fasching**. Zu Fastnacht durfte eine gebührende Faschingsparty natürlich nicht fehlen. Kinder und Erzieher kamen in fantasievollen Kostümen – von mutigen Helden über zauberhafte Schmetterlingen bis hin zu wilden Tieren wurde alles vertreten. Mit fröhlicher Musik, lustigen Spielen und einer bunten Polonaise durch das Haus hatten die Kinder und auch Erzieher jede Menge Spaß. Es war ein fröhlicher Tag voller Lachen, Tanzen und guter Laune.

Wo gefeiert wird, darf man auch wieder innehalten. Dies geschah am Aschermittwoch. Ruhig wurde es in den Gruppen in Form von kleinen **andachtvollen Runden**, in welchen auf spielerische Weise den Kindern der Grundgedanke der **Fastenzeit** beleuchtet wurde. So haben die Kinder einerseits Ideen für den Verzicht, andererseits aber auch auf ein bedachtes Miteinander gesammelt und ausgetauscht. Es waren gute gemeinsame Runden mit tollen und tiefgründigen Gedanken.

Und nun für alle Interessierten noch ein kleiner Ausblick auf zukünftige Termine: Am **20.05.2025, 17 Uhr** bieten wir einen Elternabend für alle Eltern und pädagogischen Fachkräfte in der Turnhalle der Oberschule Zschorlau an. Das von Herrn Schwarz gehaltene 1-stündige Thema wird sein: „Keine Angst vorm Erziehen! – wie sieht eine moderne und effektive Erziehung aus?“



Ein weiteres Augenmerk möchten wir auf den **12.09.2025** legen. An diesem Tag findet unser **Tag der offenen Tür** statt. Unser Haus wird in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** für jeden offen sein, der allein oder mit Kind in den Austausch mit den Erziehern kommen oder sich unsere Räumlichkeiten anschauen möchte. Seien Sie alle herzlich dazu eingeladen mit uns zu lachen, zu reden, zu spielen und sich die ein oder andere kulinarische Köstlichkeit schmecken zu lassen.

Ihr Team des „Haus für Kinder“ Zschorlau

Eine kleine Information an alle Eltern, die noch keine Betreuung in Anspruch nehmen: Dienstags findet bei uns im Haus von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr ein Krabbeltreff statt. Dazu sind Sie mit ihrem Kind herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Kennenlernen!

■ Fasching in der Kindertagesstätte Sonnenblume in Albernau

Die Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Albernau feierte auch dieses Jahr das Faschingsfest mit vielen bunten Kostümen, einer Modenschau und viel Spaß und guter Laune. Das kulinarische Highlight waren die leckeren Pfannkuchen zum Faschingsfrühstück.

Dabei wollen wir uns gerne bei der Bäckerei Baumann für diese Leckereien bedanken. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Wir wünschen nun allen eine schöne und erholsame Passions- und Fastenzeit.

*Anja Juraschek, Leiterin
JUH Kita „Sonnenblume“ Albernau*



Kirchennachrichten

■ Diese Geschichte hat schon einen „langen Bart“ ...

...sagt manche/r, wenn jemand allzu Bekanntes zum Besten gibt und sich damit in den Mittelpunkt einer Gesprächsrunde drängen will. Das soll heißen: „Das kennt doch jeder!“ Oder: „Diese ollen Kamellen kannst du gern für dich behalten, das glaubt heute keiner mehr!“ Diese Einschätzung kann durchaus zutreffend sein. So manches wird zum X-ten Mal weitererzählt, obwohl die „stille Post“ nicht wirklich auf ihren Wahrheitsgehalt gecheckt wurde! Sie wissen schon: Hat sich im Unterdorf einer in den Finger geschnitten... Es gibt aber auch Geschichten, die deshalb einen „langen Bart“ haben, weil sie zwar alt, aber echte Geschichte sind! Nun wurde gerade unser Dorf in der Presse wieder buchstäblich zum „Dorf der langen Bärte“ erklärt! Manche Schorler sehen das als nette Tradition, anderen ist es eher suspekt: Alle fünf Jahre (mit Ausnahme von 2020) bereiten sich über 150 Mitwirkende (manche mit echten Bärten!) darauf vor, die alte Geschichte über Leiden und Sterben von Jesus durch ein Passionsspiel anschaulich zu machen: Ein Geschehnis mit einem „langen Bart“, aufgeschrieben von Augen- und Zeitzeugen vor fast 2000 Jahren und nachzulesen in der Bibel! Es geht um Ereignisse, deren Wirkung bis heute anhält und letztlich für jede/n von uns Bedeutung hat. Einer hat alles dafür getan, dass unser Leben eine bessere Perspektive bekommt als das Hoffen auf die Erfüllung allzu oft enttäuschter Erwartungen. Was Jesus Christus mit Ostern eröffnet hat, ist nicht weniger als die Möglichkeit, mit dem Schöpfer allen Lebens ins Reine zu kommen. Das Leben hier ist seitdem nicht mehr alles, der Sarg nicht das Letzte, weil Gott ein neues Leben anbietet. Aber anders, als das manche/r unterstellt: Das mit dem „Vertrösten auf das Jenseits“ hat wirklich einen „langen Bart“ und wenig mit der Realität zu tun! Denn wer von Gottes neuer Welt weiß, nutzt die aktuelle als Übungsfeld für ein Leben in Ehrfurcht vor dem Schöpfer und damit auch zum Segen für die Schöpfung! Sind Sie dabei?

Gemeinschaftspastor Lutz Günther

■ Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Zschorlau

■ Albernau

- 06. April** **09.00 Uhr** Gottesdienst (Pfr. Richter), gleichzeitig dazu Kindergottesdienst
- 13. April** **13.30 Uhr** Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

Gründonnerstag

- 17. April** Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit dem Erstabendmahl der Konfirmierten nach Zschorlau

Karfreitag

- 18. April** **09.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

Ostersonntag

- 20. April** **07.00 Uhr** Ostermette auf dem Friedhof (Pfr. Richter) anschließend gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrsaal
- 09.00 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis (Gemeindepädagogin Heidel)

Ostermontag

- 21. April** **09.00 Uhr** Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau
- 27. April** **09.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst (Superintendentin i. R. Krusche-Räder) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

- 04. Mai** **09.00 Uhr** Gottesdienst (Prädikant Keller) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

■ Burkhardtgrün

- 06. April** **10.30 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Richter)

- 13. April 2025** **09.30 Uhr** Gemeinschaftsstunde

Gründonnerstag

- 17. April 2025** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Zschorlau

Karfreitag

- 18. April 2025** Gemeinschaftsstunde-Andacht

Ostersonntag

- 20. April 2025** **10.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis 1. Halbjahr

Ostermontag

- 21. April 2025** **09.00 Uhr** Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau

- 27. April 2025** **09.30 Uhr** Gemeinschaftsstunde

- 10.45 Uhr** Gottesdienst in der HERR-BERGE (Pfr. Richter)

- 04. Mai 2025** **10.30 Uhr** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Prädikant Keller)

■ Zschorlau

- 06. April** **09.00 Uhr** Gottesdienst mit Heiliger Taufe (Pfr. Meinel), gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

- 13. April 2025** **09.00 Uhr** Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. Richter) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

Gründonnerstag

- 17. April 2025** **19.00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst mit dem Erstabendmahl der Konfirmierten (Pfr. Richter)

Karfreitag

- 18. April 2025** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Albernau

Ostersonntag

- 20. April 2025** **07.00 Uhr** Ostermette in der Friedhofskapelle (Diakonin Theile)

- 09.00 Uhr** Familiengottesdienst (Diakonin Theile)

Ostermontag

- 21. April 2025** **09.00 Uhr** Allianz-Gottesdienst in der Turnhalle Zschorlau

- 27. April 2025** Herzliche Einladung zum Gottesdienst nach Albernau

- 04. Mai 2025** **09.00 Uhr** Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Pfrn. Dr. Rabe) gleichzeitig dazu Kindergottesdienst

■ Ev.-meth. Kirche Albernau

- Sonntag, 06.04.** **10:15 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst

- Sonntag, 13.04.** **10:15 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst

- Karfreitag, 18.04.** **10:15 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl

- Oster-Sonntag, 20.04.** **09:30 Uhr** Bezirksgottesdienst in Bockau

- Sonntag, 27.04.** **10:15 Uhr** Gottesdienst und Kindergottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Zschorlau

Gemeinschaftsstunden:

- 06.04.** **17:00 Uhr**

- 13.04.** **10:30 Uhr**

- 20.04.** **09:00 Uhr** Gottesdienst mit Osterfrühstück

- 27.04.** **17:00 Uhr**

Bibelstunden: 08.04., 15.04., 22.04., 19:30 Uhr

- 28.04., 19:00 Uhr** Momentum – EC Jugend mit Bibelstundenkreis

- Frauenstunde:** **01.04., 19:30 Uhr**

- Jugendstunden:** **07.04., 14.04., 28.04., 19:00 Uhr**

- Seniorentreff:** **09.04., 14:30 Uhr**

■ Ev.-meth. Kirche Zschorlau

■ Gemeinde Zschorlau

Dienstag, 01.04.	15.30 Uhr	Spielenachmittag
Sonntag, 06.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst gestaltet von den Einzu- segnen den u. Kindergottesdienst
Dienstag, 08.04.	14.30 Uhr	Frauennachmittag
Mittwoch, 09.04.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 13.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst
Karfreitag, 18.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20.04.	09.30 Uhr	Ostergottesdienst u. Kindergottes- dienst
Ostermontag, 21.04.	09.00 Uhr	Allianz-Ostergottesdienst in der Turnhalle
Sonntag, 27.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst
Donnerstag, 01.05.	10.00 Uhr	Gemeindeführung, Treffpunkt: ELK in Albernau
Sonntag, 04.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst
	17.00 Uhr	Frühlingskonzert in der EmK Neu- städtel
dienstags,	19.30 Uhr	Bläserchor,
donnerstags	19.30 Uhr	Chor

■ Gemeinde Burkhardtgrün

Dienstag, 01.04.	14.30 Uhr	Frauennachmittag
Sonntag, 06.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 08.04.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Sonntag, 13.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst
Karfreitag, 18.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 20.04.	10.30 Uhr	Ostergottesdienst u. Kindergottes- dienst
Sonntag, 27.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst u. Kindergottesdienst
Sonntag, 04.05.	10.30 Uhr	Gottesdienst

samstags 14.00 Uhr Kindergottesdienst

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Albernau

Gemeinschaftsstunde/Sonntagschule:

Sonntag	06./20./27.04.	14:30 Uhr
Palmsonntag	13.04.	10:30 Uhr
Karfreitag	18.04.	16:00 Uhr

Bibel-/Frauenstunde*

Dienstag	08.*/22./29.04.	19:30 Uhr
-----------------	-----------------	-----------

Jugendstunde

Freitag	04./11./25.04.	19:30 Uhr
Freitag	18.04.	07:30 Uhr

■ Neuapostolische Kirche Zschorlau

Zu den Gottesdiensten in unserer Kirche laden wir Sie herzlich ein.

Sonntag	6./ 13./ 27.4.	10:00 Uhr
Mittwoch	9./ 23.4.	19:30 Uhr
Freitag	18.4. Karfreitag	10:00 Uhr
Sonntag	20.4. Ostersonntag	10:00 Uhr

Auch im April werden zusätzlich Gottesdienste über YouTube angeboten.
Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.nak-nordost.de